

Hund Simba im Wald ausgesetzt: Skandal um tierlieblose Besitzer!

Ein Hund wurde von seinem Besitzer im Olper Wald ausgesetzt, bevor dieser nach Thailand auswanderte. Tierschutzverein sucht neues Zuhause.

Im Kreis Olpe wurde ein Hund namens Simba von seinem Besitzer ausgesetzt, der nach Thailand auswanderte. Der Besitzer band den Hund an einen Baum im Wald und verschwand. Simba wurde gefunden und zum Tierschutzverein Olpe gebracht, nachdem Anwohner die Behörde informierten. Nadine Berndt vom Tierschutzverein erklärte, dass man annehmen müsse, der Ex-Besitzer werde nicht zurückkehren und dass Simba in den letzten Jahren nicht gut behandelt wurde.

Der etwa sechsjährige Mischling sucht nun ein neues Zuhause. Tierschützer beschreiben den Hund als freundlich, aber noch unerzogen und unsicher. Er stellt sich gut mit anderen Hunden an und kommt am besten in ein Zuhause, wo die Kinder älter und stabil sind. Das Vorgehen des ehemaligen Besitzers stieß auf heftige Kritik in sozialen Medien, wo besorgte Tierfreunde ihr Unverständnis über das Aussetzen äußerten. Ähnliche Fälle von Tierquälerei wurden ebenfalls gemeldet, darunter eine Hündin, die in einem Karton ausgesetzt wurde, und ein Hund, der aus einem überhitzten Auto gerettet werden musste. Weitere Informationen sind [hier zu finden](#).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de